

Delegiertenversammlung der Appenzellervereine der Schweiz

6. Mai 2017 in Herrliberg am Zürichsee

Von 20 Appenzellervereinen der Schweiz haben sich 14 in Herrliberg eingefunden. In 2er Delegationen sind die Teilnehmer zu unserer jährlichen Tagung in Herrliberg am schönen Zürichsee eingetroffen. Unser Gastgeber, der Appenzellerverein Zürichsee hat keine Mühe gescheut, der Gästeschar ein schönes „Sönd Willkomm“ zu bereiten. Direkt neben der Kirche über dem steilen Seeufer servierte man uns den Apéro. Trotz einem allgemein trüben Tag, zeigte sich zwischen Wolkenfetzen hin und wieder launisch die Sonne und wir durften im gemütlichen Gespräch die herrliche Aussicht über den Zürichsee geniessen. Die Musikgruppe „Fyrabig-Oergeler“ umrahmte den Anlass und die eine oder andre Trachtenfrau liess sich auf ein Tänzchen ein.

Herr Walter Widmer, Gemeindepräsident von Herrliberg, begrüsst uns herzlich und erläuterte einige geschichtliche Eckdaten seiner Gemeinde. Was er augenzwinkernd sagt und niemand denken würde: Herrliberg ist eine „Berggemeinde“, da wegen der Steilheit des Seeufers, das Dorf effektiv auf einer Felskante über dem See bergwärts gegen den Pfannenstiel liegt. Früher mussten die Bewohner die Handelsware mit grossen Mühen aus den Transportschiffen auf den Berghang oder die landwirtschaftlichen Produkte vom Berghang hinunter zu den Schiffen ferggen. Diese mühselige Arbeit wurde mit sechs Ochsen und einem Karren bewerkstelligt. Aus diesem Grunde zeigt das gelbe Wappen der Gemeinde 3 Doppel-Joche für sechs Ochsen. Es existieren hier noch verhältnismässig viele landwirtschaftliche Betriebe mit einer der grössten Viehschauen der Umgebung. Dementsprechend kommt der Name des Dorfes nicht von ungefähr. Herrliberg / Herd / Erd- / Erdapfel / Kartoffel; Vielleicht die „Kartoffel vom Berg. . .“ gleich Herrliberg in der Ueberlieferung.

Die Bevölkerung hier ist gut durchmischt, der Ausländeranteil durchschnittlich, am meisten deutsche Staatsbürger. Auch in Herrliberg gab und gibt es einige Bewohner, fremde Landskräfte aus dem fernen Appenzellerland ☺ mit klingenden, uns wohl bekannten Familiennamen aus Wirtschaft, Finanzwelt und Sport.

Bei Speis und Trank und lebhaftem Geplauder verflog die Zeit schnell und der Obmann Hans Höhener musste kurz vor 14.00 Uhr auf den Sitzungsbeginn aufmerksam machen.

Nach dem Appell und der Wahl der Stimmzähler konnte man zügig den Jahresrückblick, die positiven und negativen Erlebnisse und Begebenheiten besprechen. Gemäss rechtzeitig eingereichten Anträgen von vier Vereinen musste die Art der Durchführung und die Grösse der Delegationen für die Delegiertenversammlungen neu geregelt werden. Ebenfalls die Verkleinerung des Ausschusses AV CH stellte ein Kapitel für sich. Durch den Wegzug aus der Schweiz eines Mitgliedes und das vorgängig eingereichte Rücktrittsgesuch eines Zweiten hat sich der Bestand automatisch reguliert und wird durch Abstimmung gut geheissen. So besteht der Vorstand AV CH neu aus drei Mitgliedern.

Als nächstes freuen wir uns alle auf den Begegnungstag am 3. September 2017. Es geht ins Wallis, auf die Bettmeralp!

Die Delegiertenversammlung 2018 wird am 5. Mai in Flawil stattfinden, der Begegnungstag am 2. September 2018 führt uns dann ins schöne Glarnerland.

Wir freuen uns alle auf viele schöne Stunden mit Appenzellern aus nah und fern!

Pünktlich um 16.00 Uhr konnte die Sitzung abgeschlossen werden.

Mit vielen guten Wünschen und Abschiedsgrüssen machte sich die Gesellschaft „in alle Winde und unter dem Regen durch“ auf ihren Heimweg.